

PRX80S-2014


Vers. 2014-650a

Bauteile	Wert	RM	Typ	Spez.
C1, 3	100 μ	2,5	Elko	100/25
C2, 6, 7, 8, 9, 12, 21, 23, 27, 28, 29	100 n	5	keram.	104
C4, 10, 11	47 p	5	keram.	47
C5, 15	1 n	5	keram.	1nF
C13	220 p	5	keram.	221
C14	2,2 n	5	keram.	222
C16	470 n	5	keram.	474
C17, 18	47 n	5	keram.	473
C19	0,68 μ	2,5	Tantal lang.	Bein+
C20	22 n	5	keram.	223
C22	47 μ	2,5	Elko, bipolar	47/16
C24	22 p	2,5	ker N750	lila
C25	22 p	7,5	rt/rt/sw/gd	axial
C26	1,2-6 p	7,5 \emptyset	Folientrimmer	
D1	BB221		Variocap-Diode	
D2	1N4148		Sil.-Diode	
F1, 2	SFT 452		ker.Filter Murata	
IC1	LP 2950CZ-5		U-Regler	
IC2	TCA440 / A244D / K174XA2			

IC3	NE/SA 602/612 BFO/Nf-Vorv.
IC4	LM 386 Nf-Verstärker
L3	TOKO Oszi-Spule
P1, 2	10 k Poti mit 6mm-Achse
R1	R 680 1/4 Watt bl/gr/bn
R2	1 M 1/4 Watt bn/sw/gn
R3, 6, 10, 17	3,3 k 1/4 Watt or/or/rt
R4	8,2 k 1/4 Watt gr/rt/rt
R5	2,7 k 1/4 Watt rt/lila/rt
R7	R 100 1/4 Watt bn/sw/bn
R8	R 820 1/4 Watt gr/rt/bn
R9, 12	1,0 k 1/4 Watt bn/sw/rt
R11	R 10 1/4 Watt bn/sw/sw
R13	10 k 1/4 Watt bn/sw/or
R14	120 k 1/4 Watt bn/rt/ge
R15, 18	100 k 1/4 Watt bn/sw/ge
R16	5 k PT 6-liegend
R19	33 k 1/4 Watt or/or/or
T1	BF 256B FET-Trans.
T2	IRF9540N FET-Trans.
X1	B 456F Resonator

Kunststoff-Gehäuse 119x60x36mm, PVC-Rohr, 2 Stck Schellen, 2 Stck Rohrkappen, Ferritstab 120 -160mm lang, 15mm-Knopf für Hf-Regler, 20mm-Knopf für Tuning-Poti, Taster für Seitenbestimmung, 3,5mm Stereo-Einbaubuchse, 2mm Buchse, 2mm Stecker mit 165 mm langen Federlitze für Vertikalantenne, Sortiment farbige Anschlusslitze, Platine PRX80S++, 2 Stck IC-Fassungen 8-polig, IC-Fassung 16-polig, 6 Lötnägel, Batt.-Clip (Industrierausführung), 3 Stck Abstandshülsen 9mm lang, sowie diverse Schrauben und Muttern zur Befestigung von Platine und Schellen.

Hinweise für Aufbau, Abgleich und Handhabung:

Es empfiehlt sich zuerst die 2 Brücken und die niedrigen Bauteile (Kap.-Diode & Widerstände) anzulöten. Danach die höheren Teile einsetzen. Die Platine auf richtige Bestückung und Kurzschlüsse untersuchen und eventuelle Fehler beseitigen. Anschlüsse zuerst an die Lötseite der Platine vornehmen (nach Zahlen oder Foto). Platine anschrauben und Ferritantenne und Batterieclip an die Lötnägel anlöten. Als Spannungsquelle empfehle ich alkalische 9-V-Batterien (ca. 90 Cent bei Aldi oder Lidl). Die sind sicherer wie Akkus und halten etwa 40 Stunden im Dauerbetrieb. Inbetriebnahme erfolgt durch Einstecken eines Kopfhörers mit 3,5 mm Mono- oder Stereostecker. Die Stromaufnahme sollte bei ca.17 mA liegen. Der Abgleich kann mit Hilfe  hier 3,58 MHz-Bake (oder 80m-Minifuchs von mir) leicht gemacht werden. Tuningknopf auf 3,58 MHz stellen und dann den Trimmer C26 auf Fuchs-Frequenz justieren. Nun stimmt in etwa die Skala, kleine Abweichungen ergeben sich durch die Toleranzen der Bauteile. Die TOKO-Oszi-Spule L3 ist vorabgeglichen, die optimale Verstärkung von IC2 kann mit R16 eingestellt werden. Mit dem Taster wird die vertikale Hilfsantenne aktiviert. Mit Blick auf Skala und in Senderrichtung nimmt die Lautstärke dabei deutlich zu, um 180 Grad gedreht dagegen nimmt die Lautstärke stark ab. Auch die Peilerhöhe vom Boden hat speziell im Nahbereich Einfluss (mal testen) ! Sollte sich im Nahbereich des Fuchses (unter 10m) kein eindeutiges Vor/Rückverhältnis ergeben, kann auch eine Peilen mit gedrücktem Knopf auf "Maximum" von Vorteil sein. Reicht die Lautstärke (NF/AF) nicht aus, Wert von C19 vergrößern. Die Richtung der Seitenbestimmung kann durch Tauschen der Anschlüsse L1a mit L1b geändert werden. Viel Spass beim Aufbau des Peilers und Erfolg bei der Jagd wünscht Dieter - DF7XU. Fragen/Probleme? E-Mail: df7xu@dark.de